

MährenFurt 2010

**Eine Zukunftsbaustelle Neues Emschertal, ein Kunstort und Kunstwirken
an der mittleren Emscher, eine Kunstfurt in die Zukunft**

- > Eine Pfadskulptur über die Emscher
- > Kunstwirkorte im Städtedreieck
- > Historische Orte MährenFurt und Pantrings Hof
- > Auch-Lebensorte, Orte der Lebensvielfalt

Ein partizipatorisches Kunstprojekt im Prozess seit 2006.

Ein Kooperationsprojekt der Emschergenossenschaft mit dem Atelier Das Gelbe Haus und Menschen, Initiativen und Institutionen aus dem Emscherland, initiiert von dem Künstler Reiner Kaufmann.

Historischer Ort: In der Mährenfurt

Die Mährenfurt ist eine alte Flurbezeichnung. Die Mährenfurt war die Furt durch die Emscher, durch die die Wildpferde (Mähren) des Emscherbruchs an das Südufer der Emscher gelangten. 1785 befanden sich etwa 300 Wildpferde, im Volksmund „Emscherdickköpfe“ genannt, im Emscherbruch, die von zu ihrer Zucht berechtigten Bürgern gehalten wurden. Die Pferdehaltung im Emscherbruch wurde erst gegen 1830 beendet. Die letzten Wildpferde, die dort gehalten wurden, verkaufte der damalige Landrat Devens auf seinem Gut Knippenburg. Der letzte Einzelgänger, ein 50 jähriger Schimmelhengst, der sich nicht einfangen ließ, wurde in freier Wildbahn erschossen.

Jürgen Pohl,

Verein für Orts-und Heimatkunde Recklinghausen

Einen historischen Überblick zur Brücke und Siedlung wollen wir gerne mit Ihnen, den Anrainern, den heutigen Mährenfurtern erinnernd erarbeiten und den Text dieses Schildes damit ergänzen.

Eine Werkstatt, in der illustrierte Impressionen entstanden, fand bereits statt.

Die Brückenwiderlager, an denen dieses Schild steht, sind Reste der im zweiten Weltkrieg zerstörten Mährenfurt-Brücke.

Reiner Kaufmann

Projektverantwortlicher Künstler-Kurator

Kunstort an der Emscher bei Flußkilometer 39

Kunstwirken im Städtedreieck

Castrop-Rauxel Herne Recklinghausen

www.maehrenfurt.de

Künstler – Kurator:
Reiner Kaufmann
Atelier Das Gelbe Haus
König-Ludwig-Straße 8
45663 Recklinghausen
Tel.: (0 23 61) 65 74 98
Mobil: 0177-3879536
Fax: (0 23 61) 65 74 99
www.dasgelbehaus.de

